

# Posener Zeitung.

Course u.  
Depeschen.

Nr. 440.

Dienstag, 26. Juni.

1883.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. Juni. (Telegr. Agentur.)		
	Not. v. 25.	Not. v. 26.
<b>Weizen fest</b>		
Juni-Juli	186 75   186 50	57 30   57 30
September-Oktober	192 50   192 50	56 60   56 70
<b>Roggen niedriger</b>		
Juni	144 25   145 --	56 60   56 70
Juni-Juli	144 25   145 --	57 10   57 20
September-Oktober	147 25   147 75	54 40   54 40
<b>Rübsöl rubig</b>		
Juni	72 90   73 --	per
September-Oktober	60 90   61 --	<b>Safer</b>
		Juni-Juli
		133 --   133 --
		Ründig. für Roggen
		600   100
		Ründig. Spiritus
		--   --

Bos. Grab. C. St.-Pr.	99 40   99 30	Russ. an Orient. Anl.	58 40   56 30	
Dels. Gn. =	83 40   83 40	=. Bod.-Kr. Pfd. 85	--   84 90	
Halle Sorauer =	110 50   111 --	=. Präm.-Anl. 1866/131	90   132 40	
Ostpr. Südbahn St. A	117 90   119 30	Bos. Provinz. B.-A.	121 --   121 --	
Oberischlesche =	269 25   269 40	Landwirthschft. B. A.	77 --   77 --	
Kronpr. Rudolf =	71 40   71 25	Posener Spritfabrik	76 75   76 50	
Defst. Silberrente	67 30   67 40	Reichsbank	149 75   149 90	
Ungar 5% Papierr.	74 60   74 60	Deutsche Bank Akt.	151 --   151 --	
do. 4% Goldrente	76 40   76 50	Diskontokommandit	198 50   199 60	
Russ.-Engl. Anl. 1877	93 75   93 75	Königs-Laurabhütte	133 90   133 --	
" = 1880	72 75   72 60	Dortmund. St.-Pr.	94 75   94 75	
Nachbörse: Franzosen	557 50	Kredit 511 50	Lombarden	265 --

Galizier. C.-A.	129 --   129 40	Russische Banknoten	200 10   200 10
Pr. Konj. 4% Anl.	101 70   101 75	Russ. Engl. Anl. 1871	87 25   87 25
Posener Pfandbriefe	101 10   101 25	Poln. 5% Pfandbr.	62 --   62 10
Posener Rentenbriefe	101 50   101 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 80   55 25
Defst. Banknoten	170 90   171 50	Defst. Kredit-Akt.	514 --   518 --
Defst. Goldrente	84 75   84 90	Staatsbahn	558 50   560 --
1860er Loose	121 25   121 40	Lombarden	265 50   267 --
Italiener	92 10   92 25	Fondst. matt	--   --
Rum. 6% Anl. 1880	103 80   103 75		

### Stettin, den 26. Juni. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 25.	Not. v. 26.
<b>Weizen matt</b>		
Juni-Juli	192 --   193 --	September-Oktober
Juli-August	191 50   193 --	Spiritus rubig
September-Oktober	193 50   195 --	loco
<b>Roggen matt</b>		Juni-Juli
Juni-Juli	141 --   143 --	56 90   56 90
Juli-August	141 --   142 --	56 60   56 80
September-Oktober	144 50   145 50	56 90   57 30
<b>Rübsöl matt</b>		September-Oktober
per		54 20   54 30
Juni	67 --   69 --	<b>Petroleum</b>
		loco
		775 --   775 --
		<b>Rübsen</b>
		--   --

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

### Börse zu Posen.

**Posen, 26. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]**  
**Spiritus**, (mit Faß.) Geländ. — Liter. Ründigungspreis 55,50, per Juni 55,50, per Juli 55,50, per August 55,90—55,80, per September 54,80, per Oktober 52,30. Loco ohne Faß 55,90.  
**Posen, 26. Juni. [Börsenbericht.]**  
**Spiritus**, Geländigt. — Liter. Ründigungspreis —, per Juni 55,50, per Juli 55,50, per August 55,90—55,80, per September 54,80, per Oktober 52,30. Loco ohne Faß 55,90.

### Produkten-Börse.

**Danzig, 25. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: Trübe — Wind: N.**  
 Weizen loco hatte heute einen sehr ruhigen Markt, und nur die abfallende Qualität fand einige Beachtung. Im Ganzen wurden 470 Tonnen zu ziemlich unveränderten Preisen gekauft und wurde bezahlt für frank und mit Raade befest 120 Pfd. 166 M., hellbunt bezogen und frank 122 Pfd. 170 M., bunt und hellfarbig 115/6—123 Pfd. 155—175 M., hellbunt 122—125/6 Pfd. 172—185 M., hochbunt 126 Pfd. 188 M., russischen, roth 126, 128 9 Pfd. 184, 186 M., bunt 117/8 Pfd. 160 M., hellbunt 125 Pfd. 185 1/2 M. per Tonne. Termine Transit Juni 184 M. Br., Juni-Juli 184 M. Br., 183 M. Gd., Juli-August 184, 184 1/2 M. bez., August-September — M., September-Oktober 187 1/2 M. bez., April-Mai 1884 192 M. Br., 191 M. Gd. Regulierungspreis 183 M. Geländigt — Tonnen.  
 Roggen loco behauptet und nach Qualität pr. 120 Pfd. gezahlt für inländischen 133 M., dunklen 130, 132 M., polnischen zum Transit

123, 124 M., befest 122 M. per Tonne. Umsatz 100 Tonnen. Termine Juni —, Juni-Juli unterpolnischer 126 M. bez., Juli-August unterpolnischer —, September-Oktober Transit 130 1/2, 130 M. bez., Oktober-November Transit 130 M. Gd. Regulierungspreis 133 M., unterpolnischer 124 M., Transit 123 M. — Gerste loco unverändert und polnische zum Transit 110—11 Pfd. 128 M., 114 Pfd. 135 M. russische zum Transit Futter mit Geruch 93/4 Pfd. 115 M. per Tonne bezahlt. — Hafer loco polnischer zum Transit zu 115 M. — Erbsen loco polnische zum Transit zu 130, 132 M. für Futter- bewilligt. — Weizenkleie polnische brachte 4,25 M. pro Str. — Kleesaat loco weiße polnische zu 80 M. pro 100 Kilo gezahlt. — Spiritus loco loco mit 57 M. pro 10,000 Liter pSt. bezahlt, blieb 56,75 M. Gd.

### Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Juni.

⊕ **Postwerthzeichen**, d. i. Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postanweisungsformulare, Postkarten und Streifbänder, welche in den Händen des Publikums unbrauchbar geworden sind, werden nach neuerer Bestimmung seitens der Postbehörde nicht mehr umgetauscht. Die aus gestempelten Briefumschlägen, Postanweisungsformularen, Postkarten und Streifbändern ausgeschnittenen Frankostempel sind werthlos, also zur Frankirung von Postsendungen nicht zulässig. — Wir machen unsere Leser hierauf aufmerksam, um sie vor Verlusten zu schützen.

r. **Im Glacis** vor dem Königsthor wurde gestern Nachmittag von einem Schutzmänner ein schlafender Maurer angetroffen. Nachdem derselbe geweckt worden war, stellte sich heraus, daß gegen ihn ein Haftbefehl zur Verbüßung einer 14tägigen Gefängnißstrafe erlassen war; er wurde demnach durch den Schutzmänner alsbald verhaftet und ins Gerichtsgefängniß abgeliefert.

r. **Verhaftet** wurden gestern von einer Polizei-Patrouille drei obdachlose Arbeiter, welche in einem Heuhaufen auf der Dominikanerwiese übernachteten. — Verhaftet wurde ferner gestern Abends ein Schuhmacher von der Wallischei, welcher in einem Hause auf der Allerheiligenstraße in der Wohnung seines Schwagers einen Hausfriedensbruch beging, Standal machte und seinen Schwager zu schlagen drohte. — Verhaftet wurde ferner gestern Vormittags ein Arbeiter, welcher auf der Bronkerstraße tobte und lärnte und sich trotz mehrmaliger polizeilicher Aufforderung nicht ruhig verhielt.

r. **Diebstähle**. Verhaftet wurde gestern ein Maler, welcher vor einigen Tagen auf dem Kasernenbau bei Bartholdshof einem Maler aus verschlossenem Keller mittelst Abreißens der Krampe des Schlosses ca. 10 Pfund graue Delfarbe im Werth von 4 M. 50 Pf. entwendet hat. — Verhaftet wurde eine Wittwe, welche heute aus einem Keller am Sapiehaplatz ca. 8 Pfund Weizenmehl, welches einem Müller in der Nähe von Posen gehörte, entwendet hat. — Gestohlen wurde vor einiger Zeit einer Frau auf der Gr. Gerberstraße aus unverschlossenem Staume eine große Waschwanne mit eisernen Reifen.

### Landwirthschaftliches.

g. **Jutroschin, 25. Juni. [Trübe Aussichten.]** Seit acht Tagen dauert der Regen mit wenigen Unterbrechungen fort. Unsere Orla ist infolge dessen über die Ufer getreten und hat nicht nur Hunderte von Morgen Wiesen, sondern auch Rüben- und Kartoffelfelder unter Wasser gesetzt. Das noch nicht gemähte Gras ist mit Schlamm bedeckt und das bereits gemähte, welches man so gut als möglich aus dem Wasser herausfische und aufs Trockene brachte, ist gleichfalls von dem anhaltenden Regen verdorben, so daß Heu und Klee nur noch als Dinger benutzt werden können. Der Schaden, der den einzelnen Pächtern und Besitzern erwächst, ist sehr bedeutend. In der Gegend von Gostyn sind ebenfalls viele 100 Morgen Wiesen mit Schlamm und Wasser bedeckt. Die Roggenfelder, welche eine gute Mittelernthe versprochen, sind durch den Regen theilweise zu Boden gedrückt. Tritt nicht bald trockenes Wetter ein, so dürften auch die Hoffnungen bezüglich der Kartoffelernte zu nichte werden.

**Saatenstand in Oesterreich.** Das Ackerbau-Ministerium veröffentlicht einen Bericht über den Stand der Saaten gegen Mitte Juni. Wir entnehmen dem Berichte die nachstehenden Details: In Folge der eingetretenen Niederschläge erholten, beziehungsweise besserten sich die Saaten, und zwar Winters, wie Sommerjaaten größtentheils bedeutend. Weizen, schossend in der nördlichen, blühend in der mittleren und verblüht in der südlichen Zone, sieht ungeachtet jener Besserung häufig noch etwas zu schütter, in der mittleren und südlichen Zone aber, sowie auch im südlichen Nähren, größtentheils recht gut; hier und da hat er sich etwas gelagert, in manchen Gegenden wurde schon etwas Kostbildung beobachtet. — Der Roggen war im Allgemeinen von der Witterung sehr begünstigt. Sehr viele Berichte stimmen darin überein, daß zwar der Stand mehr oder weniger schütter, aber dafür die Aehrenbildung sehr vielversprechend sei. Sommergerste hat sich in der nördlichen Zone bedeutend erholt, in der mittleren und südlichen Zone hat sich der schon früher bestie-

digende Stand weiter gebessert, und können demnach dort gut mittlere, hier gute Ernten gehofft werden. Hafer sieht größtentheils recht hoffnungsvoll, doch ist derselbe in manchen Gegenden, namentlich Oesterreichs, schütter und lückenhaft. Maissaaten, sowie die unter Mais gebauten Baisolen stehen, soweit die Nachrichten reichen, überall schön, mit Ausnahme Unterkärntens, wo beide Früchte wegen Dürre ungleich aufgelaufen waren und die nachgebaute Samen nicht aufgingen. Ueber die sonstigen Hülsenfrüchte liegen nur gute Nachrichten vor. Der Raps hat nach übereinstimmenden Nachrichten wenig Schoten, und da auch sehr viele Rapsaaten eingedert worden waren, sind von dieser Frucht nur geringe Erntemengen zu erwarten. Der Stand der Kartoffeln wird allgemein gelobt.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Berlin, 25. Juni.** [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 3251 Rinder, 5410 Schweine, 1571 Kälber, 22,879 Hammel. — Rinder besserer Qualität waren verhältnismäßig schwach vertreten und erzielten leicht die letzten besseren Preise, während geringere Waare bei flauem Geschäft zurückging. Es wurde bezahlt: für Ia. 60—62 und darüber, IIa. 52—56, IIIa. 44—46, IVa. 41—43 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Für Schweine verlief der Markt recht glatt, da der Auftrieb nicht stark war und fand überall, besonders aber bei inländischer Waare eine nicht unbedeutende Preissteigerung statt. Beste Mecklenburger erzielten ca. 52, Pommern und gute Landschweine 50 bis 51, Senger 47—48, Ruffen und Kaufasier 46—48, Serben 50 bis 53 M. pro 100 Pfd. bei 20 Prozent Tara, Badonier 54—56 M. bei 40—45 Pfd. per Stück Tara. — Kälber verblieben bei langsamem Geschäft unverändert auf den letzten Preisen von 45—50 für Ia. und 30 bis 40 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht für IIa. — Hammel bestanden nur etwa zum vierten Theil aus Schlachtvieh, zu drei Vierteln aus Magervieh. — Bessere Waare wurde ziemlich glatt verkauft, mittlere war nur langsam, geringe sehr schwer an den Mann zu bringen. Die Preise stellten sich für Ia. auf 52 bis 56, beste Lämmer bis 59, IIa. 42—48 M. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. Auch Magervieh konnte nur in besserer Qualität annehmbare Preise erzielen, geringere war zum Theil gar nicht loszuerwerben.

**\*\* Petersburg, 25. Juni.** Ausweis der Reichsbank vom 25. Juni n. St. \*)

Rassen-Bestand	79,887,216 Rbl.	Abn.	2,157,724 Rbl.
Eskomptirte Effekten	21,179,769 "	Abn.	360,529 "
Vorsch. auf Waaren	3,079,832 "	Zun.	19,400 "
do. auf öffentl. Fonds	3,490,295 "	Abn.	66,742 "
do. auf Aktien und Obligationen	25,952,071 "	Abn.	74,456 "
Kontofurr. d. Finanzministeriums	41,428,184 "	Zun.	2,120,724 "
Sonst. Kontofurr.	55,076,639 "	Abn.	2,488,485 "
Verzinsliche Depots	42,049,907 "	Abn.	109,129 "

\*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 19. Juni.

## Wetterbericht vom 25. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachb. Meeresniv. redug. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad
Mullagbmore	756	NO	1 halb bedeckt	14
Aberdeen	758	SE	1 bedeckt	12
Christiansund	764	NO	1 heiter	19
Kopenhagen	763	D	2 bedeckt	14
Stockholm	767	NO	8 bedeckt	14
Haparanda	771	S	4 halb bedeckt	15
Petersburg	770	D	2 wolkenlos	12
Roslaw	763	NO	2 wolkenlos	10
Torl. Queenst.	756	SE	3 halb bedeckt	12
Brest	759	SE	2 bedeckt	13
Helser	760	NO	1 wolfig	18
Sylt	763	NO	1 wolkenlos	17
Hamburg	763	still	wolkenlos	18
Swinemünde	763	N	2 bedeckt	14
Neufahrwasser	761	NW	2 bedeckt	15
Memel	760	NO	3 bedeckt	15
Paris	760	W	1 wolfig	20
Münster	761	still	wolkenlos	17
Karlsruhe	761	still	bedeckt	19
Biesbaden	761	SE	1 wolfig	19
München	762	still	wolkenlos	16
Chemnitz	763	still	wolkenlos	15
Berlin	763	NW	2 bedeckt	14
Wien	762	NW	2 wolkenlos	16
Breslau	762	NW	4 bedeckt	12
Vie d'Arg	762	SE	2 bedeckt	17
Kizza	—	—	—	—
Triest	762	still	wolkenlos	20

1) Seegang mäßig. 2) Nachts Regen. 3) Nachm. u. Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Posen.

## Uebersicht der Witterung.

Zwischen flachen und umfangreichen Depressionen im Nordwesten und Südosten erstreckt sich eine breite Zone hohen Luftdrucks von dem Mittelmeere nordwärts über Deutschland nach Nord-Europa, dessen Maximum über Finnland liegt. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter ruhig, heiter, trocken und ziemlich warm, nur im südlichen Ostseegebiete sowie im östlichen Deutschland herrscht bei leichten bis mäßigen, meist nördlichen Winden trübe und ziemlich kühle Witterung. Kennenswerthe Niederschläge sind in Deutschland nicht gefallen. Gestern Abend und Nachts fanden in dem Striche Clermont-Danlerque Gewitter statt.

Deutsche Seewarte.

## Telegraphische Nachrichten.

### Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 27. Juni.

(Original-Telegramm der „Pos. Btg.“)

Kühleres, meist trübes Wetter mit Regenfällen und schwacher Luftbewegung.

**London, 26. Juni.** Das Reutersche Bureau meldet aus Damiette, daß die Sanitätskommission die dort ausgebrochene Epidemie thatsächlich für die Cholera erkläre, und daß die Zahl der Erkrankungsfälle zunehme.

**Dublin, 25. Juni.** In Kurrage machten gestern Abend fireitende Soldaten zweier verschiedener Regimenter von ihren Gewehren Gebrauch und schossen auf einander. Fünf Soldaten sind getödtet, mehrere verwundet. Weitere Thätlichkeiten wurden durch das Einschreiten der Offiziere verhindert, welche drohten, auf die Reuterer schießen zu lassen.

**Landau, 26. Juni.** Nach den bisherigen Resultaten siegte bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl **M a h l o** (nationalliberal.)

## Angekommene Fremde.

Posen, 26. Juni.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Arthur Misch, Sohn mit Frau, Schweizer mit Frau, Cronheim mit Frau, Max Misch, William Misch, Dr. Misch, Seligsohn, Reimann mit Familie und David Strud aus Berlin, Pasch, Landsberg, Joel Strud mit Familie, Rabat, Guttmann, Robert Strud, Ibet Hamburger, Marensen und Wilhelm Misch aus Breslau, Sez aus Hamburg, Cohn mit Frau aus Reichenbach, Laszer aus Cottbus, Robert Abraham aus Ramslau, Frau Berwin mit Tochter aus Bissa und Frau Glück aus Frankfurt.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Swojynski aus Wilkow, Bogacki und Bogacki jun. aus Bul, die Gutsbesitzer Wosjynski aus Polen und Wadynski aus Kostryn, die Kaufleute Mejer aus Berlin, Urbanowski aus Kostryn, Golde und Ciatomski aus Breslau, Apotheker Wolski aus Kurnit, Bürgermeister Werl aus Dolzig, Lehrer Nappolt aus Bialosc, Postleute Schulz aus Posen, Dr. Lipnicki aus Breslau, Michalski nebst Familie aus Bul.

Mylius' Hotel de Dresde. Graf v. Richtigshofen, Oberlieutenant u. Kommandeur des P. Wlanen-Regts. Nr. 10, aus Jülichau, Rittergutsbesitzer Baarth aus Modra, Oberstabsarzt im 99. Infanterie-Regiment Dr. Scherwinski aus Posen, Versicherungs-Inspektor Prem.-Lieut. Jarnal aus Schwedt a. D., Musiklehrer Alois Musilant aus Wischorad b. Prag, die Kaufleute W. Stromberg aus Haspe, Steinert aus Breslau, Franke aus Dresden, Wolf aus Stettin, Steinberg, Wedel und Büchting aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Gutsbesitzer Höpfer mit Frau aus Ostrowiec, Fabrikant Trumpf aus Altenburg, die Kaufleute Bergmann aus Waldheim, Adams aus Greiz, Markwald aus Graudenz, Gernsheimer aus Heidelberg, Dönnweg aus Altona i. W., Säbert aus Neutomischel, Becker und Gesler aus Berlin, Schmidchen, Fränkel und Löwy aus Breslau.

## Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 23. bis 25. Juni, Mittags 12 Uhr.

Julius Staat I. 14,288, Kalksteine, Rüdersdorf-Neuteich. Friedrich Schulz I. 17,501, leer, Berlin-Blod.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 102 J. Schulz-Bromberg für Gebr. Lipmann (Oberberg und Bralitz) ist abgeschleust. Gegenwärtig schleust:

Tour 103 für dieselben.

Von der Dierbrahe Tour Nr. 39 Tesch-Pagellau für J. Bähr-Fleibne ist abgeschleust.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 41 und 42 Kobemann und Wurl für Bärwald schleusen.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Juni Mittags 1,62 Meter.

" " 26. " Morgens 1,68 "

" " 26. " Mittags 1,70 "

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Emil Köstel] in Posen